

STELLUNGNAHME 2017-06-014 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Amtsleiter/in	Herr Hoferer
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	14.11.2017	

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss VI-West	

Beratungsgegenstand

Kreisverkehr Wilhelm-Busch-Straße/Borchertstraße/Schwanenstraße

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Vorentwurf des geplanten Kreisverkehrs wurde bereits in der BZA-Sitzung am 15.03.2016 vorgestellt. Das Gremium sprach sich einstimmig für den Umbau des Knotens aus.

Im Laufe des weiteren Planungsprozesses wurden von Seiten einiger Bürger Bedenken geäußert, dass aufgrund des Kreisverkehrs ein längerer Rückstau auf der Wilhelm-Busch-Straße (Richtung Ingolstadt) droht und sich infolgedessen ein Schleichverkehr durch Ortskundige über das Wohngebiet „Am Gwendt“ (Schlegel- bzw. Borchertstraße) entwickeln könnte.

Um dieses zu untersuchen, wurde vom Tiefbauamt eine Verkehrsuntersuchung beauftragt. Ergebnis der Untersuchung war, dass der Kreisverkehr leistungsfähig betrieben werden kann. In der Spitzenstunde wird eine Verbesserung für alle Linksabbieger, sowie für die Nebenrichtungen erzielt. Für die Hauptströme (Wilhelm-Busch-Straße) entsteht keine Verkehrsflussverbesserung, eine allgemein gute Verkehrsqualität mit geringem Rückstau ist aber gewährleistet.

Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass es zu keiner größeren Verlagerung von Verkehren und damit zu keinen signifikanten Schleichverkehren kommt.

Durch das gedämpfte Geschwindigkeitsniveau wird zudem die allgemeine Situation für Fußgänger und Radfahrer verbessert. Vor allem sind Querungen in der Spitzenstunde leichter möglich.

Beschreibung der Maßnahme:

Der Kreisverkehr erhält einen Durchmesser von 30 m. Die Breite der Kreisfahrbahn beträgt 8 m.

Die umlaufenden asphaltierten Rad- und Gehwege werden mit einer Breite von 2,5 m ausgebaut.

Bei sämtlichen Fahrbahnübergängen wird ein barrierefreies, taktiles Leitsystem eingebaut. Die östliche Bushaltestelle wird mit Kasseler Borden sowie einem blindengerechten Einstiegsfeld ausgestattet. Das Buswartehäuschen und der überdachte Radständer werden zur Bushaltestelle auf Höhe der Gehwegverbindung zur Blausternstraße versetzt. Die westliche Haltestelle wird nicht umgebaut.

Die Führung der Radfahrer erfolgt in den Nebenästen über neue Auf- und Ableitungen.

Die bestehenden Bäume werden, soweit möglich, erhalten. Es müssen nur einzelne Büsche entfernt werden.

Der Umbau wird voraussichtlich von der Regierung von Oberbayern bezuschusst. Die Beantragung der Fördermittel erfolgt 2018, wenn von den entsprechenden Gremien der Stadt vorher die Projektgenehmigung erteilt wird.

Der mögliche Baubeginn ist für Sommer 2019 angedacht und wird ca. 12 Wochen in Anspruch nehmen.

Während der Bauphase kommt es durch die notwendigen Teil- und Vollsperrungen zu Verkehrsbehinderungen. Eine Befahrbarkeit der Hauptrichtung ist aber einspurig mittels Baustellenampel möglich.

Die voraussichtlichen Gesamtprojektkosten betragen ca. 350.000 €.

Wird in fertiggestellte Straßen, wie hier die Wilhelm-Busch-/Borchert- und Schwanenstraße anstelle einer Kreuzung ein Kreisverkehr eingebaut, zerfällt die Erschließungsanlage. Es entsteht hier eine neue eigene Anlage als Kreisverkehr. Der entstehende Aufwand kann folglich nicht auf die einmündenden Straßen umgelegt werden, d.h. die Erhebung von Ausbaubeiträgen ist nicht möglich.

gez.

Walter Hoferer
Amtleiter Tiefbau

Anlagen:
1 Lageplan